

Merkblatt zur Datenverarbeitung

Zum Zweck der Bearbeitung Ihres Antrags und der Vertragsdurchführung müssen wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Unter der Verarbeitung von Daten versteht man insbesondere die Erhebung, Speicherung, Verwendung und Übermittlung Ihrer Daten. Die Angabe der Daten ist nicht gesetzlich vorgeschrieben, allerdings für die Bearbeitung und Durchführung Ihres Antrags erforderlich.

Die folgenden Hinweise und Informationen sind wichtig. Sie erklären mit Antragstellung Ihre Kenntnisnahme. Als Bevollmächtigter/Betreuer erklären Sie dies im Namen des Vorsorgenden sowie im eigenen Namen.

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH, Cecilienallee 5, 40474 Düsseldorf, Email: kuratorium@bestatter.de, Telefon: (0211) 160 08-20 („Kura“).

2. Personenbezogene Daten

Für den Abschluss, die Durchführung und die Betreuung des Vertrags und des damit verbundenen unwiderruflichen Bezugsrechts durch den Verantwortlichen ist es erforderlich, dass der Verantwortliche personenbezogene Daten des Vorsorgenden sowie ggf. von dessen Betreuer oder Bevollmächtigten, die im Zusammenhang mit diesem Vertragsschluss mitgeteilt wurden, speichert und verarbeitet.

Der Verantwortliche verarbeitet und speichert insbesondere folgende personenbezogenen Daten:

- Name, Geschlecht, Geburtsdatum
- Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- Bankverbindungen
- Versicherungsvertrags-Nummern und Details aus dem Versicherungsvertrag
- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer des Betreuers/Bevollmächtigten

3. Zweck/Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

(1) Der Verantwortliche verarbeitet die vorgenannten Daten zum Zweck der Anbahnung, des Abschlusses, der Durchführung und Beendigung dieses Vertrags. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

(2) Zudem verarbeitet der Verantwortliche personenbezogene Daten, wenn dies zur Wahrung seiner berechtigten Interessen oder denen eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Dies beinhaltet auch die Information über neue Produkte oder Ideen, die für den Vorsorgenden interessant sein könnten, sofern der Vorsorgende dem Erhalt derartiger Informationen nicht widerspricht. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Die berechtigten Interessen des Verantwortlichen sind die ordnungsgemäße und kundenfreundliche Durchführung des Vertrags sowie das Recht der Pflege der Kundenbeziehungen einschließlich der Kundeninformation.

4. Zusammenarbeit mit anderen Stellen bei Weitergabe und Empfang von Daten

(1) Im Rahmen von Vertragsabschlüssen, Vertragsverwaltungen und Abwicklungen von Leistungsfällen etc. kann es erforderlich sein, Daten an Dritte weiterzugeben oder von diesen zu empfangen. Hierbei handelt es sich um Versicherer, Rückversicherer, Versicherungsvermittler, technische Dienstleister, Kreditinstitute, Kapitalanlagegesellschaften, Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Versicherungsombudsmänner, die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), die SCHUFA Holding AG, Rechtsnachfolger des Vorsorgenden, die Segura GmbH als Betreiberin der bema VorsorgePlattform und der für diesen Vertrag bei der Kura hinterlegte Bestatter. Rechtsgrundlage für die Weitergabe der Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b oder lit. f DSGVO.

Berechtigte Interessen des Verantwortlichen für die Weitergabe der Daten sind die ordnungsgemäße und kundenfreundliche Durchführung des Vertrags sowie das Recht der Pflege der Kundenbeziehungen einschließlich der Kundeninformation.

(2) Eine Liste der externen Dienstleister finden Sie jederzeit aktualisiert unter: <https://www.bestatter.de/externe-dienstleister-kura-schutzbrief/>

(3) Zudem ist es möglich, dass die Kura zur Weitergabe der personenbezogenen Daten an andere Stellen gesetzlich verpflichtet ist. Rechtsgrundlage ist dann Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO.

(4) Darüber hinaus gibt der Verantwortliche Ihre personenbezogenen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a sowie Art. 9 Abs. 2 DSGVO eine ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen ohne dass hierdurch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

(5) Die personenbezogenen Daten werden nur in dem Maße weitergegeben, wie es nach dem jeweiligen Zweck der Verarbeitung erforderlich ist.

(6) Identifizierung: Vor Vertragsabschluss erfolgt die Identifizierung der Vertragspartner durch geeignete Ident-Verfahren, etwa durch die Vorlage entsprechender Ausweisdokumente, von denen eine Kopie verarbeitet und gespeichert wird, oder über den SCHUFA IdentitätsCheck.

Dabei übermitteln wir personenbezogene Daten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, und Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient ausschließlich der Identitätsprüfung. Wir können anhand der von der SCHUFA übermittelten Übereinstimmungsraten und ggfs. anhand eines Hinweises auf eine zurückliegend bei der SCHUFA oder einem anderen Geschäftspartner durchgeführten ausweisgestützten Legitimationsprüfung erkennen, ob eine Person unter der vom Kunden angegebenen Anschrift im Datenbestand der SCHUFA gespeichert ist.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Wir führen den Datenaustausch mit der SCHUFA allerdings ausschließlich zum Zwecke der Identitätsprüfung durch, so dass kein Scoring erfolgt. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DSGVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

(7) Elektronische Unterschrift: Bei Abgabe einer elektronischen Unterschrift werden die biometrischen Daten der Unterschrift (Schreibgeschwindigkeit, Schreibrichtung, Schreibpausen und ggf. Druckstärke) als fortgeschrittene Signatur erfasst, verarbeitet und verschlüsselt verwahrt. Ohne Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung biometrischer Daten ist eine elektronische Unterschrift nicht möglich. Informationen zur elektronischen Unterschrift finden Sie auf www.getisign.de/rechtliches-datenschutz. Rechtsgrundlage ist 6 Abs. 1 S. 1 lit. a sowie Art. 9 Abs. 2 DSGVO.

5. Dauer der Datenspeicherung

Die Kura verarbeitet und speichert die personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Erreichung der oben genannten Verarbeitungszwecke erforderlich ist. Von der Kura eingesetzte Dritte werden die personenbezogenen Daten auf deren System so lange speichern, wie es im Zusammenhang mit der Erbringung der Leistungen für die Kura entsprechend dem jeweiligen Auftrag erforderlich ist. Danach werden die Daten für die weitere Verwendung eingeschränkt und stehen ab diesem Zeitpunkt nur noch für die in Art. 17 Abs. 3 und Art. 18 Abs. 2 DSGVO vorgesehenen Zwecke zur Verfügung. Zu diesen Zwecken gehören insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen sowie die Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen. Werden die personenbezogenen Daten nicht mehr zu den vorgenannten Zwecken benötigt und sind alle Aufbewahrungsfristen abgelaufen, werden sie endgültig gelöscht.

6. Drittlandsübermittlung

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt nicht.

7. Automatische Entscheidungsfindung

Ihre personenbezogenen Daten sind nicht Gegenstand einer automatischen Entscheidungsfindung.

8. Betroffenenrechte

Die von der Datenverarbeitung Betroffenen haben jederzeit das Recht,

- gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO eine etwa erteilte Einwilligung jederzeit formfrei ganz oder teilweise ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf einer etwaigen Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung wird hierdurch nicht berührt;
- gem. Art. 15 DSGVO Auskunft über die den Betroffenen betreffenden verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere kann Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft der Daten, sofern diese nicht beim Betroffenen erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangt werden;
- gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung der beim Verantwortlichen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gem. Art. 17 DSGVO die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gem. Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von dem Betroffenen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, aber deren Löschung abgelehnt wird und der Verantwortliche die Daten nicht mehr benötigt, der Betroffene jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt oder der Betroffene gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat;
- gem. Art. 20 DSGVO die personenbezogenen Daten, die der Betroffene bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gem. Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel kann der Betroffene sich hierfür an die Aufsichtsbehörde seines üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Unternehmenssitzes des Verantwortlichen wenden.

9. Widerspruchsrecht

Sofern personenbezogene Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO verarbeitet werden, hat der Betroffene das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einschließlich der Verwendung zu Zwecken der Direktwerbung einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben.

Zur Ausübung des Widerspruchsrechts genügt eine E-Mail an:
kuratorium@bestatting.de